



Medieninformation

Weimar, den 29.04.2020

Telenotarzt sichert Rettungsdienst in der Corona-Krise

Der Rettungsdienst in Thüringen kann ab heute im Notfall auf so genannte Telenotärzte zurückgreifen. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Thüringen hat dazu in ihrer Geschäftsstelle in Weimar zwei telemedizinische Arbeitsplätze geschaffen und alle Notarzt-Einsatzfahrzeuge im Land mit Tablet-Computern ausgestattet. Auf diese Weise werden Notärzte in die Lage versetzt, über eine datensichere Verbindung bei Einsätzen in verschiedenen Rettungsdienstbereichen notärztliche Kompetenz einzubringen, ohne selbst am Einsatzort anwesend zu sein. Stattdessen kommunizieren Sie über eine verschlüsselte Video- und Audioverbindung mit dem jeweiligen Rettungsdienst-Team am Einsatzort, können aktiv in die Behandlung der Patienten einbezogen werden und die Arbeit der Rettungswagenbesatzungen unterstützen.

An ihrem Arbeitsplatz haben sie Zugriff auf spezifische Informationen des Rettungsdienstbereiches, mit dem sie zusammenarbeiten, wie Listen vorhandener Medikamente oder Verbrauchsmaterialien sowie Informationen über die Krankenhäuser, in die die Patienten gebracht werden können. Außerdem können Sie Patienten auch direkt in der Notaufnahme anmelden und auf diese Weise eine Übergabe von Arzt zu Arzt gewährleisten oder die Weiterleitung in spezialisierte Kliniken organisieren und mit betreuen. Die Kommunikation zwischen dem Personal am Einsatzort und dem Telenotarzt sowie die telenotärztliche Behandlung werden dabei gesetzeskonform durch die KV Thüringen aufgezeichnet. Die Daten stehen so in elektronischer Form für etwaige Fragen nach dem Einsatz zur Verfügung.

Teil des Corona-Versorgungskonzeptes

Telenotärzte sind Teil des Corona-Versorgungskonzeptes des Freistaates Thüringen. Sie kommen zum Einsatz, wenn durch die Corona-Pandemie viele Notärzte ausfallen. Aktuell stehen ausreichend Notärzte zur Verfügung. Außerdem wurden thüringenweit Ausfallreserven etabliert. Für den Einsatz als Telenotarzt sind Ärzte in Bereitschaft.

Der Einsatz von Telenotärzten ist ein weiteres Digitalisierungsprojekt der KV Thüringen neben der elektronischen Einsatzdatenerfassung und -übermittlung im Rettungsdienst (umgangssprachlich: „Notarzt-Tablet“). Im Rahmen dieses Projektes stattet die KV Thüringen seit 2019 alle Notarzt-Einsatzfahrzeuge im Land mit Tablet-Computern aus. Dort können Notärzte im Einsatz relevante Daten von versorgten Patienten erfassen und an die Notaufnahme weiterleiten.

Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

Stabsstelle
Kommunikation/Politik

Ihr Ansprechpartner:
Veit Malolepsy

Telefon 03643 559-192
Telefax 03643 559-191

Mail medien@kvt.de
Internet www.kvt.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ist die Selbstverwaltung der rund 4.500 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten im Land. Seit 2009 stellt sie zusätzlich im Auftrag des Freistaates Thüringen die Versorgung der Bevölkerung durch Notärzte an allen landesweit 47 Notarztstandorten im bodengebundenen Rettungsdienst sicher. Daran sind mehr als 700 Ärzte als Notärzte beteiligt.

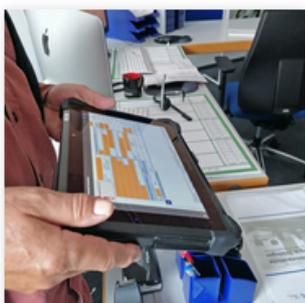
Bilder zum Download:

Zu diesem Thema bieten wir Ihnen auf unserer Internetseite die folgenden Bilder in Druckqualität zum Download an (Veröffentlichung bei Nennung der Quelle KV Thüringen frei):



[Download](#)

Alle Notarzt-Einsatzfahrzeuge im Land sind nun mit Tablets ausgestattet.



[Download](#)

Hierüber lässt sich beispielsweise das Einsatzprotokoll erfassen.



[Download](#)

Aus dem NEF heraus können datensichere Audio- und Videoübertragungen stattfinden.



[Download](#)

Der Notarzt vor Ort (hier: Dr. med. Jens Reichel) empfängt alle Daten in Echtzeit und kann durch ein Headset mit Mikrofon im Telefonkontakt mit dem Kollegen aus dem Einsatzfahrzeug stehen.

Ansprechpartner für die Medien:

Veit Malolepsy, Leiter Stabsstelle Kommunikation/Politik

Telefon 03643 559-192,

Handy 0160 92691350

E-Mail medien@kvt.de